



Miesbacher
Oberland



PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 18. November 2025



Beispiel aus 2024: Am Hahnhof in Holzkirchen fand ein Kochkurs mit Michael Georgi für Bio-Rindfleisch statt an dem zahlreiche Miesbacher Weidefleisch Kunden teilnahmen. Foto: privat

Regionale Wertschöpfung

„Kleinprojekte-Fonds“ der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland - Jetzt Ökoprojekte einreichen!

- Gefördert werden Ökoprojekte mit 1.000 - 20.000 € Netto-Kosten
- Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Ökoprojekte
- Bereits 34 Projekte erfolgreich umgesetzt und gefördert

Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland (ÖMR) ruft ab sofort wieder zur Einreichung von Kleinprojekten auf. Auch im Jahr 2026 werden wieder 50.000 € Fördermittel im „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ zur Verfügung stehen. 5.000 € von der Regionalentwicklung Oberland KU und 45.000 € vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Die ÖMR kümmert sich um die komplette Abwicklung und unterstützt die Projektträger bei der Antragstellung.



**Miesbacher
Oberland**



Was sind Ökoprojekte?

Die Förderung umfasst vielseitige Projekte, wie z. B. den Neubau eines Hofladens, die Professionalisierung der Direktvermarktung, Einrichtungen für kleine Bio-Schlachthäuser, Umstellung auf solidarische Landwirtschaft, Anbau von Bio-Obst, Erweiterung von Bio-Tierhaltung, landwirtschaftliche Bildungsprojekte sowie neue Verarbeitungswege. Eben alles, was dem Aus- und Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten dient. Der Projektträger muss bereits biozertifiziert sein oder auf Bio umstellen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben zwischen 1.000 und 20.000 € netto liegen. Die entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 50 % bezuschusst. Anhand festgelegter Kriterien entscheidet ein Entscheidungsgremium im Januar 2026, welche Projekte gefördert werden. Die Voraussetzungen sind, dass der Projektantrag bis 31. Dezember 2025 vollständig eingereicht ist und das Projekt noch nicht begonnen wurde. Bis 1. Oktober 2026 muss das Projekt beendet sein.

Wie geht die Antragstellung?

Alle Informationen zur Antragsstellung gibt es unter www.miesbacheroberland.de - Antragssteller können sich dort alle nötigen Dateien herunterladen. Diese müssen vollständig ausgefüllt und mit allen Anlagen per Mail an sts@regionalentwicklung-oberland.de gesendet werden. Bei Fragen können sich Antragssteller an die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland, Stephanie Stiller, unter Tel. 08025 9937222 wenden.

Über die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Der Landkreis Miesbach ist seit 2015 eine von heute 35 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranzubringen, sind die beiden Hauptaufgaben auch in der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland. Gefördert vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden Projektideen beispielsweise zur regionalen Wertschöpfung, der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln oder auch pädagogische Angebote umgesetzt. Die Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller fungiert dabei als Ansprechpartnerin für Landwirte, Erzeuger, Verarbeiter, Bäcker, Metzger, Gastronomen, Hoteliers, Händler und Verpfleger sowie Initiativen und engagierte Verbraucher. Sie berät und informiert zu aktuellen Fragestellungen und grundsätzlichen Themen rund um Lebensmittel im Landkreis. Dazu gehört außerdem Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Finanzierung und Förderung von Projekten. In der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland sind 40 % der bäuerlichen Betriebe und Flächen biozertifiziert – das ist der höchste Bio-Anteil in Deutschland. Darüber hinaus halten sich über 70 % der Landwirte freiwillig an die Vorgaben des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP). Diese nachhaltige Wirtschaftsweise spiegelt sich in der einzigartigen Kulturlandschaft der Region wider.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder



Miesbacher
Oberland



Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um. Die REO setzt im Auftrag der Kommunen des Landkreises Miesbach die ÖMR um. Das ÖMR-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Öko-Modellregionsmanagerin gerne zur Verfügung:

Kontakt

Stephanie Stiller
Öko-Modellregion Miesbacher Oberland
08025 9937222
sts@regionalentwicklung-oberland.de
www.miesbacheroberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de